



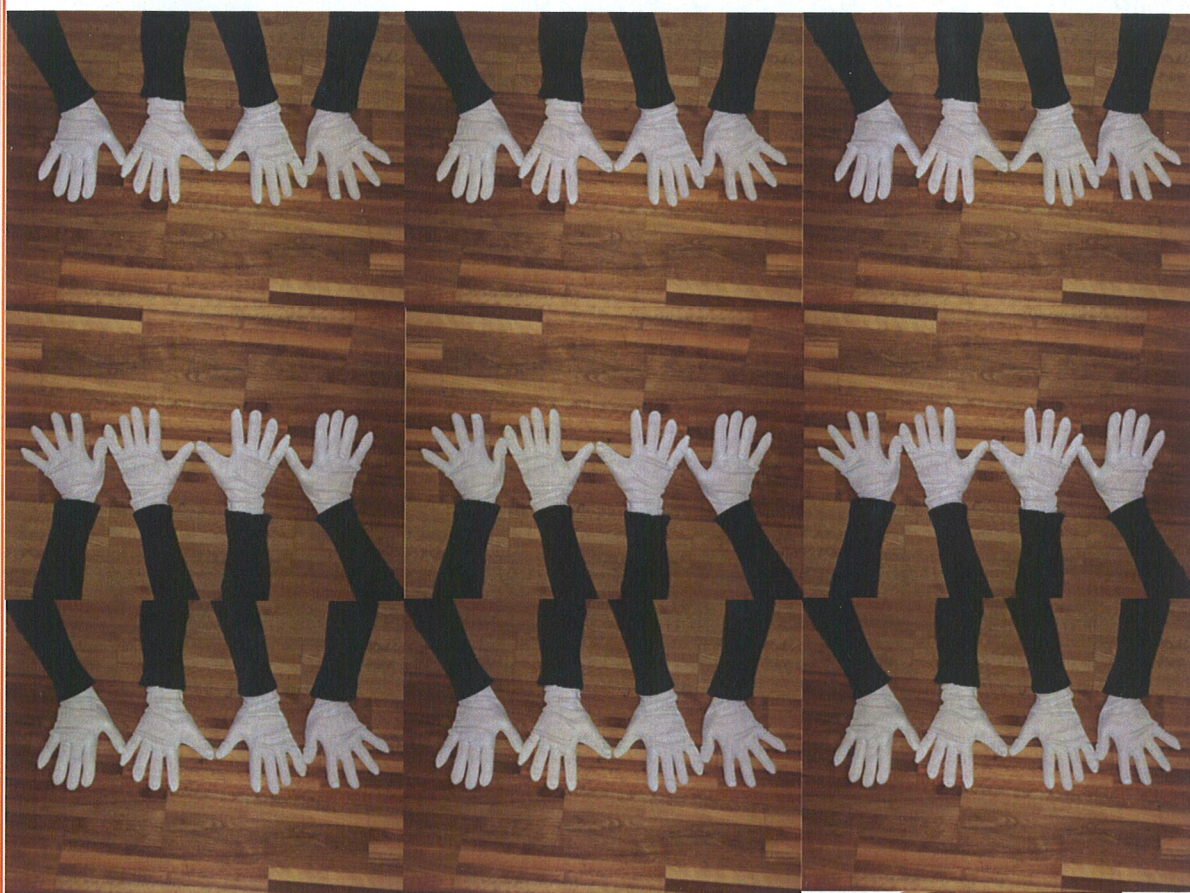
THEATERSERVICE KÄRNTEN



KÄRNTEN

# Wir berichten ...

... über 2012



KÄRNTEN  
**KULTUR**  
Volkskultur



## VORWORT



*Liebe Theaterfreundinnen und -freunde!*

*Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr voll interessanter, spannender und auch lustiger Aufführungen und Projekte im ganzen Land.*

*Auch im Büro hat sich einiges getan: die Aktion am Welttheatertag oder der Theatertag in Maria Saal waren ein großer Erfolg. Neue Leute sind zu uns gestoßen, die interessante Seminare in der Theaterwerkstatt anbieten, der Kindertheaterclub wurde ins Leben gerufen etc.etc.*



*Ich darf an dieser Stelle euch allen, die ihr auf, vor oder hinter der Bühne Stunden, Tage, ja Wochen opfert, um eine Aufführung auf die Beine zu stellen, für euren Einsatz und eure ehrenamtliche Tätigkeit danken. Natürlich ist es unser Hobby, aber nur wir wissen, wie viel Begeisterung und Herzblut dazugehören, um dann mit einem schönen Applaus belohnt zu werden.*

*Aber auch unseren „guten Geistern“ im Büro möchte ich ganz herzlich danken. Sie leisten viel, und doch stehen sie nie im Rampenlicht...*

*Es ist schön und tut gut, auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken zu können, aber trotzdem ist der Blick nach vorne wichtiger! Im kommenden Jahr feiern wir unser 50-Jahr-Jubiläum. Da haben wir natürlich viel vor, und ich darf euch jetzt schon einladen mitzumachen, uns bei verschiedenen Projekten zu unterstützen und natürlich mitzufeiern!*

*Nochmals vielen Dank – und ein kräftiges TOI, TOI, TOI für 2013!*

*Euer*

*Arndt Müller*

Impressum: TheaterServiceKärnten, Bahnhofplatz 5, 9021 Klagenfurt  
Für den Inhalt: Nora Korb-Müller  
Klagenfurt, im Dezember 2012



## VERANSTALTUNGEN



**Welttheatertag 2012**  
27. März 2012

Anlässlich des heurigen Welttheatertages organisierte das **TheaterServiceKärnten** eine groß angelegte Kärnten-weite Aktion.

Mehrere Gruppen und Schulen beteiligten sich mit Einzelaktionen. Alle Akteure waren schwarz gekleidet und trugen weiße Handschuhe. Die Aktion lief in ganz Kärnten zeitgleich von 16.00 bis 16.30 auf öffentlichen, gut frequentierten Plätzen. Mit kurzen Performances, Transparenten und Stickers wurde wieder einmal auf das Theater aufmerksam gemacht.

Die einzelnen Aktionen:

"Rediscover time for being human" - Wieder Zeit für Menschen finden.

In Zusammenarbeit mit dem Theaterservice Kärnten zeigt die Jugendtheatergruppe Kokopelli unter der Leitung von Martina Schellander "Unsichtbares Theater". Menschen wurden von Figuren in schwarzer Kleidung und mit weißen Handschuhen begrüßt oder verabschiedet, Türen wurden aufgehhalten, einzelne Figuren setzten sich neben jemanden, usw.

Die Theatergruppe des BG Tanzenberg veranstaltete unter der Leitung von Ingeborg Wiener eine Aktion in den Cityarkaden.

Die Kindertheatergruppe ToiToiToi organisierte unter der Leitung von Nora Korb-Müller und Andrea Müller einen Umzug durch Tainach.

Etwa 20 Personen zogen schwarz gekleidet und mit weißen Handschuhen und Transparenten in Schlangenform durch den Ortskern von Tainach.

Das TSK startete gemeinsam mit der Kindertheatergruppe Piccolo Teatro eine Aktion am Hauptbahnhof in Klagenfurt. Die Mitglieder halfen den Fahrgästen aus und in die Züge, begannen mit ihnen Gespräche und verteilten Stickers.

Das BG Prorcia Spittal veranstaltete mit 12 Schülern eine Aktion im Schlosspark. Leitung: Irene Melinz. Adriana Somi veranstaltete mit 10 Personen eine Performance zwischen dem Neuen und dem Alten Platz in Klagenfurt.

Beatrix Erlacher-Heinzl machte mit ihrem Verein timeforkids und weiteren 10 Personen in Klagenfurt eine Veranstaltung.

Die HTL Villach brachte unter der Leitung von Günther Hollauf eine Aktion mit 20 Personen in Villach über die Bühne. An dieser Aktion beteiligte sich auch Roland de Roja mit 10 Personen.

Die Theatergruppe KULT startete mit 10 Personen in den City Arkaden eine Aktion.

Auch eine Gruppe aus Lienz nahm mit 13 Personen an dieser Aktion teil. Die Theaterwerkstatt JOKERS der HLW/HF Lienz startete unter der Leitung von MMag. Cornelia Zanon am Lienz Hauptplatz, in den Geschäften und Cafés nonverbale, pantomimische Aktionen.

Dank dieser vielen aktiven Gruppen wurde die Aktion am Welttheatertag zu einem großen Erfolg!





## VERANSTALTUNGEN



### Theatertag im Freilichtmuseum Maria Saal 16. September 2012

#### Das Freilichtmuseum Maria Saal erstrahlte im Theaterglanz

Am 16. September verwandelte das TheaterServiceKärnten das Freilichtmuseum Maria Saal in eine Bühne: In den bäuerlichen Gebäuden quer über das gesamte Areal wurde an 12 Schauplätzen Theater gespielt, vorgelesen, gesungen, musiziert, gebastelt, gescherzt und gelacht.

Ein Fest für alle Sinne – und für die ganze Familie!

320 Gäste (aber auch die 65 Akteure) ließen sich von den zahlreichen Darbietungen faszinieren und tauchten in die Welten von Märchen, Krimi, Kabarett, Moritaten, Kasperl, Sagen, russischem Theater und vielen mehr hautnah ein.



Frei und ungezwungen konnten sich die Besucher zwischen den ländlichen Gebäuden bewegen und ganz nach Lust und Laune der Kleinkunst auf insgesamt 12 Bühnen hingeben.

Die dreißig-minütigen Darbietungen wurden im Laufe des Tages mehrfach wiederholt und fanden teilweise auch parallel statt. So konnte sich jeder Besucher ganz individuell seinen persönlichen Theatertag zusammenstellen.

„Es war für uns eine erfreuliche Bestätigung, dass diese Aktion schon beim ersten Mal einen so großen Anklang fand und vom Publikum durchwegs mit Begeisterung aufgenommen wurde. Wir

planen auf alle Fälle einen weiteren Theatertag im nächsten Jahr“, ist sich das Projektteam des TSK einig.

Eine Wiederholung dieser Veranstaltung befürworten auch BG Anton Schmidt und Dir. Heimo Schinnerl vom Freilichtmuseum.

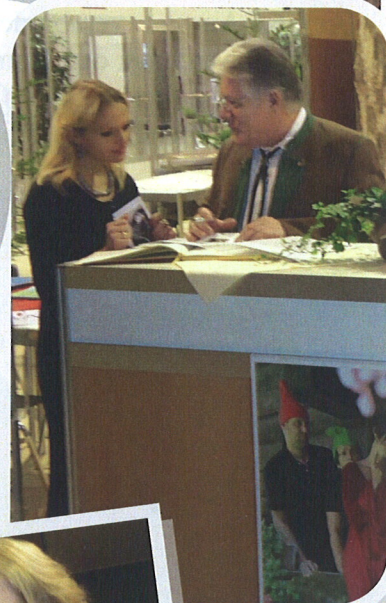




# VERANSTALTUNGEN



## Kärntner Brauchtumsmesse 2012



**Es wurde:**  
... geschminkt, geknipst,  
gelacht, ...

... diskutiert, vorgelesen,  
am Glücksrad gedreht,  
..... geehrt, gebastelt und  
noch vieles mehr!





## VERANSTALTUNGEN



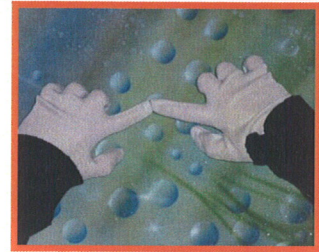
### Weitere Aktionen des TheaterServiceKärnten

1. Im **Jänner** fand unsere Verlosung der Fragebogen-Teilnehmer statt. Als Gewinn gab es 2 mal 2 Karten für einen Kabarettabend der Gruppe Heckmeck, die uns die Karten dankenswerter weise sponserte. Der Gewinn erging an Edith Defner-Rainer und Niko Schwab.
2. Am **21. April** wurde unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Als Gast durften wir Vizebürgermeister Albert Gunzer begrüßen.
3. Im **Juli** starteten wir unsere Fächer-Aktion „Theater ist heiß!“. Viele Sommertheaterbühnen beteiligten sich daran und verkauften ihrem Publikum unseren „frischen Wind“.
4. Am **6. August** verabredete sich der Vorstand des TSK zu einem gemeinsamen Theaterbesuch bei den Komödienspielen Porcia.
5. Am **10. Oktober** fand im GH Joainig in Pörschach eine TSK-Klausur statt. Die zahlreichen Teilnehmer erarbeiteten spannende Konzepte für diverse Theater-Aktionen.





## Seminare/ Schwerpunkte



### Theaterwerkstatt (ein Bericht von Martina Printscher)

Unsere Seminare sind Fort- und Weiterbildungsangebote für jedermann/frau. Freizeit, Alltag, Berufsleben, Studium oder Schule werden bereichert. JEDE/R IST WILLKOMMEN.

Unsere ReferentInnen sind Theaterprofis oder Fachleute aus Kunst und Kultur. In praxisbezogenen Seminaren bieten wir den TeilnehmerInnen (auch ohne Theatererfahrung) in lockerer, ungezwungener Atmosphäre verschiedenste Möglichkeiten, sich kreativ weiter zu bilden.

Angeboten werden Seminare in den Bereichen Kinder/Jugend, Schauspiel, Regie, Maske/Schminken, Jeux Dramatiques, Sprechen/Sprache, Komik, Figurenbau u.v.m. Weiter Infos: [www.theater-service-kaernten.com](http://www.theater-service-kaernten.com)



---

### Schwerpunktthema 2012 Kinder- und Jugendtheater

(ein Bericht von Dagmar Kandutsch)

Schon wieder ist ein Jahr vorüber und man fragt sich wo es geblieben ist. Wir hatten uns 2011 viel vorgenommen, und nun möchte ich zusammenfassen welche Schritte wir in diesem Bereich schon gegangen sind.

Zu Jahresbeginn ( 26.1. und 12.3.2011 ) haben wir ein Brainstorming zu diesem Thema mit Theaterschaffenden aus den verschiedenen Bereichen organisiert. Beim zweiten Treffen hat uns Alfred Meschnigg Einblicke gegeben, wie er mit Hilfe motivierter und für die Sache kämpfenden WegbegleiterInnen das Darstellende Spiel gesetzlich in den Lehrplan für Pflichtschulen brachte.

Das Team des Theater- Service -Kärnten war sehr viel im Land unterwegs und wir haben sehr viele Menschen kennengelernt, welche in diesem Bereich tätig sind. Und es gibt sehr viele Individualisten, die ausgezeichnete Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen leisten. Viele konnten wir für unser Team gewinnen und sie arbeiten nun fleißig mit.

Am gemeinsamen Projekt „Welttheatertag“ haben schon sehr viele Jugendgruppen teilgenommen. Selbst eine Gruppe aus Osttirol hat mitgemacht. In der Theaterwerkstatt haben wir vermehrt in diesem Bereich Themen gewählt. Wir haben einen 14- tägigen Kindertheaterclub ins Leben gerufen. Begeisterte Kinder und Eltern kommen zu diesem Club regelmäßig und es werden immer mehr. Die Nachfrage einen solchen Club auch in anderen Teilen Kärntens zu organisieren zeigt, wie wertvoll unsere Arbeit ist. Ein gemeinsames großes Projekt, welches von den Kindern selbst erarbeitet wird, entsteht. Wir werden unsere Bibliothek auch in diesem Bereich erweitern und Fachliteratur sowie mehr Kinder- und Jugendstücke anbieten. Die Kultur-nachmittage und gleichzeitig unser Theaterstammtisch werden ebenfalls gut angenommen und auch hier versuchen wir Kinder und Jugendliche einzubinden. Am 30.11. ab 17 Uhr beehrt uns die Märchenbühne der Friesacher Burghofspiele und spielt Szenen aus Frau Holle.

Wie ihr seht es bewegt sich Vieles, und wir freuen uns auf 2013, denn da wollen wir die nächsten wichtigen Schritte setzen.

**Theater will auf spielerische Weise Wertvolles zum Blühen und Missstände zum Verschwinden bringen.**

Weiterhin viel Begeisterung vor, hinter und auf der Bühne des Lebens wünscht euch Dagmar.



## JUBILÄEN/ EHRUNGEN



**Auch heuer wurden wieder viele Laienspielgruppen und Schauspieler vom TheaterServiceKärnten gewürdigt und geehrt.**

- Niko Schwab wurde die Georg Bucher Skulptur verliehen
- 40 Jahre LG Großkirchheim
- 40 Jahre LG St. Marein
- 30 Jahre LG Liebenfels
- 30 Jahre LG Obervellach
- 10 Jahre Kinder-/ Jugendkurse von Martina Schellander

### Weitere Jubiläen 2012:

- 60 Jahre Landesverband Oberösterreich
- 10 Jahre Landesverband Niederösterreich neu
- 50 Jahre Verein Birkenhof



### Verleihung der Anstecknadeln:

- Großkirchheim: Anton Pichler (gold), Johann Brandstätter (silber), Apollonia Suntinger (silber), Franz-Josef Suntinger (silber), Reinhold Suntinger (silber)
- Obervellach: Werner Diex (gold), Leo Fercher (gold), Franz Oberrainer (gold), Gerhard Raindl (gold), Helene Diex (silber)
- Liebenfels: Heidi Dietrichsteiner (gold), Peter Habernig (gold), Rudolf Finster (silber), Arnold Gössinger (silber), Evelin Thoner (silber)
- Berg: Erika Auernig (gold), Reinhard Hassler (silber), Claudia Obereder (silber), Anton Profunser (silber), Alois Unterwaditzer (silber)
- Wietersdorf: Renate Leitner (gold), Theo Leitner (silber), Anja Puff (silber), Edith Stübler (silber), Christa Zechner (silber)
- St. Marein: Gerald Gollmann (silber), Sonja Leopold (silber), Walter Straßnig (silber)
- Markusbühne: Brunhild Jantschgi (silber), Heinz Luger (silber), Adelheid Orieschnig (silber), Monika Scheiber (silber)







## GRUPPENBERICHTE



### Theatergruppe KampuZ

#### ***HAMLET – Irgendwas stimm‘ do net***

Projekt Theater KampuZ 2012, Freiluftaufführungen im Bergdorf Kamp im Lavanttal.

Frei nach W. Shakespeare (1609)/Ü: A.W. Schlegel  
Regie: Rudy Vallant

Von Kamp aus ist der Mond wohl etwas näher als anderswo. Wohl auch deswegen streckten sich die Frauen und Männer der Theatergruppe KampuZ in den letzten beiden Juliwochenenden des Jahres 2012 nach den Sternen: Zur Aufführung gebracht wurde *Hamlet*, eines der wohl schwierigsten und zugleich bekanntesten Dramen Shakespeares.



In bewährtem KampuZ-Stil wurde die Handlung an lokale Gegebenheiten angepasst: Das Stück wurde von einem Königs- auf einen Bauernhof umgemünzt und mitten im Bergdorf Kamp – gelegen auf 1200m Seehöhe – auf einem „Roan“ aufgeführt. Man vernahm bei diesem „Kamper Hamlet“ mächtig Diskussionsstoff auf den Rängen: Verwirrung, Zuspruch, Zweifel, Begeisterung – all diese Emotionen waren gleichermaßen bei Spielern und Zusehern zu spüren. Man musste auch kein Hamletkenner sein, um dieses Stück zu verstehen und mitzuerleben. Fast 600 Theaterbegeisterte aus nah und fern fanden den Weg nach Kamp. Alle diese 600 verließen Kamp auch wieder – viele, wie wir meinen, mit dem Wissen, dass man keine Angst vor dem Stück „Hamlet“ zu haben braucht. Und die KampuZler hoffen natürlich, dass alle wieder Platz nehmen wenn es wieder einmal heißt „Theater KampuZ spielt...?“

### Theatergruppe St. Marein

#### Die Gründung unseres Vereines

Als 1972 noch in der damaligen Gemeinde St. Marein der junge Lehrer Ferdinand Schwaiger an die Volksschule St. Marein kam, erinnerte er sich der Theaterzeiten in der Katholischen Arbeiterjugend der Pfarre und begann, die notwendigen Spieler für das erste Stück „Der Heuchler“ um sich zu scharen. Um das Projekt überhaupt starten zu können, mussten alle 11 Darsteller zunächst 100 Schilling berappen, damit das Rollenmaterial gekauft werden konnte. Am 7. Dez. war es schließlich soweit und die erste Aufführung konnte unter primitivsten Verhältnissen im alten Pfarrsaal über die Bühne gehen. Eintrittspreis: 10 Schilling.

#### Theater ist unser Leben

Wohl keine Sparte unseres volkulturellen Schaffens steht so im Mittelpunkt wie das Amateurtheater. Aus dem Theater ist unser Verein entstanden, mit dem Theater leben wir seit 40 Jahren.

Begonnen im Pfarrsaal, 1976 übersiedelt in das GH Weinberger, wo wir bis 1996 dank des Entgegenkommens der Familie Weinberger eine Spielstätte hatten und seit 1996 ist unsere Heimat der Mehrzwecksaal in der Volksschule St. Marein. Affäre in Rot Vom Sketch, Einakter, ländl. Stücken bis zu den Boulevardkomödien mit vornehmlich unterhaltendem Charakter reicht unsere Palette, wobei durchaus auch ernste Stücke Eingang in unser Repertoire fanden. Absperren bei Hochzeiten und Auftritte bei Geburtstagen waren dabei keine Seltenheit.

Insgesamt schlagen sich die 40 Jahre Vereinsgeschichte mit 70 Inszenierungen und 285 Aufführungen mit etwa 45 000 Besuchern zu Buche. Alle Aufführungen wurden von unserem „Generalintendanten“ OSR Ferdinand Schwaiger ausgesucht, bearbeitet und inszeniert, wobei er 65 mal auch selbst auf der Bühne stand. Insgesamt 10 Spieler können auf über 100 Aufführungen verweisen, wobei die Ranglistenführer Siegfried Maurer mit 237 Aufführungen und Otilie Schwaiger mit 190 Aufführungen sind.

Seit 2008 haben wir auch eine Kindertheatergruppe, die bisher mit 3 Märchen das vornehmlich jugendliche Publikum begeistern konnte. Diese Gruppe wird von den beiden Theaterspielerinnen Kathrin Stückler und Maria Paier betreut.





## GRUPPENBERICHTE



### Theatergruppe Sachsenburg

Die Laienspielgruppe Sachsenburg lud im April zur Vorstellung des ländlichen Lustspiels „Um Haus und Most“ von Walter G. Pfaus.



Wir bestehen seit 1994. Dieses Jahr gaben wir unsere 20. Aufführung. Mit diversen Spenden unterstützen wir immer wieder diverse Einrichtungen unserer Gemeinde

oder in Not geratene Personen. Im August veranstalteten wir einen Kärntner Abend, um so unseren Gästen ein Stück Heimatkultur näher zu bringen.

### Time for kids

“Alles dreht sich UM(die)WELT” ist das neueste Kinder-Jugend-Theaterprojekt des Vereins time for kids – gemeinsam wachsen. Mit 14 Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 14 Jahren arbeiten wir seit Oktober d.J. an Themenbereichen UMWELTSCHUTZ und NATUR- u. TIERSCHUTZ. Die Kinder und Jugendlichen haben in der Theaterwerkstatt neben den theaterpädagogischen Einheiten auch zwei Workshops zu den o.g. Themenbereichen besuchen können. Unterstützt wurden wir hier von Herrn Frank Frey (Grüne) und Mag. Karina Smole-Wiener (ARGE Naturschutz). Bis März haben die Kinder nun die Möglichkeit sich mit der Umwelt, dem Tierschutz und der Natur auseinander zu setzen und dazu selbst Szenen und kleine Theaterstücke zu entwerfen und mit uns gemeinsam zu realisieren. Im April 2013 kommt es dann zur Aufführung im Diözesanhaus Klagenfurt. Was uns besonders freut, ist das große Engagement der Kinder und Jugendlichen, das uns auch zeigt, wie wichtig gerade dieses Thema in der jetzigen Zeit ist. Die jungen Schauspieler haben sich bisher großartig eingebracht und wir sind schon sehr gespannt auf das Endprodukt, das Theaterstück, welches dem Publikum hoffentlich zeigen wird, wie wichtig unseren Kindern und Jugendlichen die Umwelt und die Tiere sind. Das Theater gibt hier den jungen SchauspielerInnen auch die Möglichkeit mit ihren Gedanken und Sorgen, aber auch Ideen, die uns alle interessieren sollten, vor ein breites Publikum zu treten und ALLE auf unsere UMWELT aufmerksam zu machen.



Aufführungen: 20.4.2013 Premiere,  
25. und 26.4.2013 Schulaufführungen!



## GRUPPENBERICHTE



### Die Märchenbühne

#### Die Märchenbühne in neuem Gewand

Auch das Jahr 2012 stand für uns noch ganz im Zeichen des Wiederaufbaus, nachdem ein Brand im Vorjahr unseren gesamten Theaterfundus vernichtet hatte. Sechs bekannte Märchen der Brüder Grimm konnten wir in den letzten Monaten „aus der Asche heben“ und unserem Publikum zugänglich machen. In neuem Gewande treten bei uns also wieder Rumpelstilzchen, Schneeweißchen und Rosenrot, Hänsel und Gretel, Das Waldhaus, Rapunzel und Frau Holle auf.

Eine erstaunliche Erfahrung im Zusammenhang mit dem Brand waren die unzähligen positiven und bestärkenden Rückmeldungen in Bezug auf ein Fortführen der Märchenbühne. So viele Menschen haben den traurigen Umstand zum Anlass genommen, um auf unterschiedlichste Weise ihre Verbundenheit mit der Märchenbühne zum Ausdruck zu bringen. Für uns wurde dadurch intensiv spürbar, wie wertvoll unsere Arbeit von Seiten unserer Besucher erlebt wird.

Eine große Akzeptanz im Publikum erfuhr im letzten Jahr auch die neugegründete „Kleine Märchenbühne“, in deren Rahmen wir Geschichten für Kinder ab 2 1/2 Jahren ebenfalls als Puppenspiele umsetzen. Innerhalb weniger Monate entstanden acht Produktionen, darunter auch das berührende Märchen „Die Sterntaler“. Die Nachfrage an qualitativ hochwertigen Kulturangeboten auch für die Kleinsten ist enorm groß, und motiviert uns trotz des ungeheuren Einsatzes an Energie, Zeit und finanziellen Mitteln, das Projekt „Märchenbühne“ auch in Zukunft weiterzuführen und weiterzuentwickeln.

Geplant sind neue Produktionen wie zum Beispiel Dornröschen, das Eselchen und die Geschichte vom dicken, fetten Pfannkuchen. Und während wir mit Eifer nähen, sägen, malen, filzen und konzipieren, erlauben wir uns auch zu träumen: von einem eigenen Kindertheaterhaus an einem märchenhaften Ort, in welchem Raum ist für unsere Aufführungen, Vorträge, Workshops, Lesungen und Festivals. Auch der immer wieder ausgedrückte Wunsch von Besuchern nach einem kulinarischen Treffpunkt vor oder nach unseren Aufführungen könnte im Rahmen dieses Konzeptes verwirklicht werden.

So schließen wir das alte Jahre mit vielen positiven Gedanken und Erlebnissen ab gehen mit großer Kraft und Schaffensfreude in die Zukunft!

Emilia Schöffel und Sabine Ottenschläger

### Theatergruppe Spektakel

Auszug aus einem Interview von Mag. Helga Steiner mit Adi Peichl im Sept. 2012  
**JEDE INSZENIERUNG EINE HERAUSFORDERUNG**

Adi Peichl, Schauspieler und Regisseur, prägt die Kärntner Amateurtheaterszene massiv. Allein in Kärnten inszenierte er in knapp 30 Jahren über 100 Stücke. Dennoch: jede Inszenierung ist für ihn eine Herausforderung. Seine professionelle Arbeit zieht Jahr für Jahr ca. 10.000 Theaterbesucher nach Weißenstein. Mag. Helga Steiner sprach mit ihm anlässlich des Herbststückes der TG SPEKTAKEL.



**Steiner: Das aktuelle Stück der TG SPEKTAKEL heißt: „Bei Anruf Geld“: Warum gerade dieses Stück?**

Adi Peichl: Im Stück geht es sehr turbulent zu, es gibt sehr viele Verwicklungen und es ist ein sehr witziges Stück. Dieses Stück ist eine Herausforderung.

**Ist es eine reine Komödie oder geht es in Richtung Gesellschaftskritik?**

Adi Peichl: Darin steckt absolut Gesellschaftskritik! Es ist ein Seitenhieb auf das Ausnutzen des Sozialstaates, auf das Schmarotzertum. – Alles hat zwei Seiten: es ist gut, dass es Sozialleistungen gibt, andererseits werden die Sozialleistungen durch Menschen zum Teil ausgenutzt. Das führt dazu, dass die Politik sagt: „Das können wir uns nicht mehr leisten!“ Es ist also eine gefährliche Geschichte.

Das Stück zeigt, wie jemandem das Ausnutzen der Sozialleistungen über den Kopf wächst. Es geht gut aus – es ist ja eine Komödie! Aber es zeigt schon, wohin das führen kann. Man sollte dankbar sein, dass es Sozialleistungen gibt, aber gleichzeitig ist es wichtig, sie nicht auszunutzen.

...

(Das gesamte Interview liegt im TSK auf.)



## GRUPPENBERICHTE



### **theateroffensive Kötschach/Mauthen** „Keine Leiche ohne Lily“

Mit der 4. Produktion seit der Gründung im Jahre 2008 (2009 „Totentanz“, Mysterienspiel von Alois Lipp/ 2010 satirische Revue „Witwendramen“ von Fitzgerald Kusz / 2011 „Die Eisernen“, Tragikomödie von Aldo Nicolaj) widmete sich heuer die theateroffensive kötschach/mauthen mit „Keine Leiche ohne Lily“ („Busybody“) von Jack Popplewell dem Genre der Kriminalgroteske als eine Präsentationsform, die Phantastisches, Absurdes, Widersprüchliches, Komisches und Furchterregendes verbindet.

Der in Leeds geborene Autor zeigt darin, wie einfacher Hausverstand und schnelle Auffassungsgabe durchaus in der Lage sind, selbstgefällige Autoritäten auszutricksen und auch Mord(e) aufzuklären:

Nach mysteriösen Vorfällen in den Büros der Londoner Firma Marshal & Sons greift die resolute Putzfrau Lily Piper in die amtlichen Erhebungen ein und beginnt auf eigene Faust zu ermitteln. Durch ihr loses Mundwerk und ihre haarsträubende Logik narret sie die Polizei, sorgt für unerwartete Turbulenzen und überraschende Wendungen.

Die engagierten Darsteller (fulminant Justine Marizzi als „Lily Piper“) boten unter der Regie von Günther Marizzi in rasanter Abfolge Spannung und Entspannung pur.

Die begeisterten Besucher dankten mit viel Applaus.



### **Friesacher Burghofspiele** Unterhaltung mal vier

Gleich vier Produktionen brachten die Burghofspiele Friesach in ihrem 62. Bestehensjahr auf ihre Bühnen: Mit Ferdinand Raimunds Zauberspiel „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ konnte der Traditionsverein gut 7000 Besucher auf der Burgruine auf dem Petersberg zu Friesach begeistern. In der bewährten Regie von Adi Peichl und im aufwändigen Bühnenbild von Arnold W. Bergner kurierte der Alpenkönig den unter Verfolgungswahn leidenden Herrn von Rappelkopf 24 Mal vom Menschenhass – der Humor kam dabei natürlich nicht zu kurz!



Ebenfalls im Sommer begeisterte „Peter Pan“ nach James Matthew Barrie im Stadtsaal zu Friesach knapp 3000 kleine und große Besucher. Regisseur Christian Krall führte dabei versierte und „frisch gefangene“ Darsteller zu einem tollen Ensemble zusammen.

Der Friesacher Theaterherbst lockte mit dem Lustspiel „Die Perle Anna“ von Marc Camoletti in der Regie von Adi Peichl an fünf Vorstellungsabenden gut 900 Besucher in den Stadtsaal und sorgte im oft grauen Herbst für herzliche Lacher.

Mit dem Märchen „Frau Holle“ nach den Gebrüder Grimm - Regie: Christian Krall – endet das 62. Bestehensjahr der Burghofspiele Friesach mit vier Abend- und sechs Vormittagsvorstellungen für Kindergärten und Schulen.

„Es war ein gutes Jahr mit wirklich gelungenen Produktionen. Aus diesen Erfolgen heraus ist es nun ein Vergnügen, das kommende Bühnenjahr zu planen“, so Burghofspiele-Obmann Helmut Wachernig. Am 26. Juni 2013 feiert mit „Der Brandner Kaspar“ ein Kult-Volksstück Premiere auf dem Petersberg. Ab 7. Juli ist „Der Räuber Hotzenplotz“ im Stadtsaal zu sehen.

Infos auch unter [www.burghofspiele.com](http://www.burghofspiele.com)



Berichte von Martina Schellander  
und Martina Printscher



## FESTIVALS

### Jugendtheaterfestival in Kremsmünster 2012

(ein Bericht von Martina Schellander)

Da ich immer wieder 14- und 15-Jährige in meiner Jugendtheatergruppe habe, war es das erste Mal dass es mir möglich war mit der Jugendtheatergruppe Kokopelli an einem Festival teilzunehmen, was für mich eine wirkliche Bereicherung bedeutete. Besonders beeindruckt hat mich die "Geschichte eines zu verhandelnden Theaters" des Jugendtheaters Turgi durch ihre Professionalität, positive Ausstrahlung und gelungene Tanz- und Gesangszenen. Spannend fand ich die Inszenierung von "Yo Youngs Opinions Wien" auch deshalb, weil sie sich an einen eher ungewöhnlichen Stoff herangewagt haben und keine Angst vor tiefen Emotionen zeigten, die auch authentisch dargestellt wurden. Ein besonderes "Zuckerl" war die Aufführung des Dilettanten Theatervereins Kremsmünster. Sehr lustig, sehr spritzig.

Viel haben mir die Besprechungen mit Armin Staffler gebracht, da er wirklich konstruktiv gearbeitet hat und die Leute auch dazu brachte, Sinnvolles und Brauchbares von sich zu geben. Ein großes Lob an die Organisatoren: vom Essen bis zu diversen Aktivitäten hat alles super geklappt und wir konnten immer ein offenes Ohr finden. An unserer eigenen Inszenierung "How can we go on?" wurde vor allem die Qualität der musikalischen Beiträge gelobt. Wir haben auch Eigenkompositionen von Christian Raunjak auf die Bühne gebracht. Das Stück habe ich selbst mit Unterstützung von Christian Raunjak und Valentina Rasic geschrieben. Danke dem Theaterservice für die Finanzierung der Anreise. Diese Exkursion hat uns wirklich etwas gebracht.

Fotos unter: <http://www.flickr.com/photos/alandy2011/sets/72157630449014966/>



### Festival in Kirchdorf (ein Bericht von Martina Printscher)

Vom 16.-20. Mai 2012 fand in Kirchdorf an der Krems das internationale Amateurtheaterfestival Focus-Spectaculum 2012 statt. Ich wurde als Geschäftsstellenleiterin auch dazu eingeladen und bin für 2 Tage mit meiner Tochter der Einladung gefolgt.

Das Tolle an Festivals ist, dass man in kürzester Zeit geballtes Theaterprogramm vom Feinsten erleben kann - Produktionen für Groß und Klein. Wir konnten in nur einem Tag ein Figurentheaterstück, einen Monolog, eine Komödie und eine Tragödie sehen.

Die Stimmung auf Festivals ist großartig, man fährt mit tollen Eindrücken und vielen neuen Kontakten nach Hause - und freut sich auf das nächste Festival ... ich zumindest.

### Festival Cikli Cakl

Das größte Puppentheaterfestival Kärntens fand im Oktober im Gemeindeamt von Feistritz ob Bleiburg statt. Genreprofis aus Slowenien, Deutschland, der Tschechei, der Slowakei und sogar aus Japan nahmen daran teil. Das Programm wurde bewusst mehrsprachig gestaltet, wobei die Sprache aber keine Barriere bildet, da die Vorstellungen vor allem auf spielerischen, mimischen und bildlichen Elementen aufgebaut waren.

Die Puppentheatergruppe von St. Michael zeigte im Rahmen des Festivals ihr neu einstudiertes Stück "Die Maske sucht ihr Gesicht". Diese Vorstellung, die ohne Worte auskam, verbindet Theater und Figurentheater miteinander.





## NEUIGKEITEN



### **Kulturnachmittage**

im Cafe *Île de France* in Klagenfurt

Beginn war am 2. November mit dem Thema „Alle Seelen sind willkommen“.  
Geboten werden jeweils freitags um 17.00 Uhr  
szenische Lesungen, Sketche, Monologe, Dialoge,  
„Dinner and crime“ ...

Interessierte können sich jederzeit gerne im TSK-Büro melden.

### **Jahresvorschau**

Welttheatertag (27. März 2013)  
Schauplatz Theater (30. Mai - 2. Juni 2013 in Großkirchheim)  
Theatertag im Freilichtmuseum Maria Saal 2013  
50 Jahre TSK Jubiläumsfeier

### **Das TheaterServiceKärnten – Amateurtheaterverband**

bedauert das Ableben von

### **Prof. Herbert Wochinz**

Stadttheaterintendant i.R.

Neben seinem ausgeprägten Engagement für die gesamte Theaterszene in Kärnten und darüber hinaus, hat sich Prof. Herbert Wochinz stets auch im Amateurtheaterbereich unterstützend und Rat gebend gezeigt – ein Lob seinerseits war für uns immer eine große Auszeichnung. In diesem Sinne behalten wir den herausragenden Theatermann ehrend in Erinnerung.

Der Vorstand des TheaterServiceKärnten



## BÜRO - NEWS



Immer gerne für Euch da:

**TheaterServiceKärnten**  
Bahnhofplatz 5/2, 9021 Klagenfurt  
Tel.: 0463/ 536 57640  
mail: [post.theaterservice@ktn.gv.at](mailto:post.theaterservice@ktn.gv.at)  
[www.theater-service-kaernten.com](http://www.theater-service-kaernten.com)



Bürozeiten:	Montag - Donnerstag:	8.00-15.30 Uhr
	Freitag:	8.00-12.00 Uhr
Mitgliedsbeiträge:	Einzelmitglieder:	€ 20,-
(neu!)	Theatergruppen:	€ 35,-
	Inkl. AKM:	€ 55,-
	Inkl. Haftpflicht:	€ 105,-
Bankverbindung:	HYPO	
	BLZ 52000   Kto 1-21698-8	

*Wir danken allen Kulturschaffenden in Kärnten für die zahlreichen spannenden Kooperationen und interessanten Projekte und freuen uns schon auf ein buntes und theaterreiches 2013!*

*Euer TSK - Team*

### Kalender-Termine 2013

Bitte beachtet unseren jeweiligen Redaktionsschluss:

Februar/ März:  
Di. 15. 01. 2013  
April/ Mai:  
Fr. 15. 03. 2013  
Juni/ Juli:  
Mi. 15. 05. 2013  
August/ September:  
Mo. 15. 07. 2013  
Oktober/ November:  
Fr. 13. 09. 2013  
Dezember/ Jänner:  
Fr. 15. 11. 2013





800 Uhr = Charlys Tasse =  
 Frau Janke  
 post.theaterservice@ktn.gv.at



**THEATERSERVICE**  
 KÄRNTEN

**TheaterServiceKärnten**

Landesverband für außerberufliches Theater  
 „Haus der Volkskultur“  
 Bahnhofplatz 5  
 A-9021 Klagenfurt  
 Tel ++43/ 463/536 57 6 40  
 Fax ++43/ 463/536 16 2 70  
 post.theaterservice@ktn.gv.at  
 http://www.theater-service-kaernten.com